



Auf einen Blick

- Umstellung eines ERP Paketes mit 2500 Programmen auf isCOBOL in weniger als 5 Monaten
- Verbesserte Portabilität und Plattformunabhängigkeit ohne Programmänderung
- Volle Ausnutzung der Microsoft Office Produkte oder alternative Open Office

HAY Computing Service GmbH

isCOBOL-Technologie senkt die Kosten und erhöht die Flexibilität der Distribution für unabhängigen deutschen Software-Anbieter

Die HAY Computing Service GmbH (HAY Computing), ein deutscher B2B-Anbieter von ERP- und Buchhaltungssoftware, ist in der Herstellung und Reparatur elektronischer Geräte tätig. Neben der Herstellung von LCD-TV-Zubehör bietet das Unternehmen umfassende Reparaturdienste für Geräte wie Kassensysteme, Beamer und Digitalkameras, u. a. im größten „Clean-Room“ Europas. HAY Computing wollte seinen Kunden eine größere Auswahl an preisgünstigen Distributionsplattformen bieten und entschied sich daher bei der Entwicklung und Einführung seines zentralen ERP-Paketes für die isCOBOL® Evolve-Technologie von Veryant.

Dem Wettbewerb immer einen Schritt voraus

Im hart umkämpften ERP-Umfeld müssen Anbieter sich durch flexible, kostengünstige Pakete, die den optimalen Funktionsumfang für die anvisierten vertikalen Märkte aufweisen, vom Wettbewerb abheben. Das „HAYWaWi“ ERP-Paket von HAY Computing richtet sich in erster Linie an die Elektronikbranche und leistet deutschen Unternehmen seit Jahren gute Dienste. HAYWaWi ist jedoch COBOL-basiert und wurde ursprünglich auf ACUCOBOL-GT® entwickelt, so dass HAY Computing es nur für Windows-basierte Clients anbieten konnte.

Nach der Übernahme von Acucorp, dem Hersteller von ACUCOBOL-GT, durch Micro Focus suchte HAY Computing neue Möglichkeiten um HAYWaWi im Wettbewerb besser zu positionieren. Allerdings war mit den COBOL-Alternativen von Micro Focus, Liant und Fujitsu keine reibungslose Ablösung von ACUCOBOL-GT möglich.

Nachdem Acucorp, als Hersteller von ACUCOBOL-GT, durch Micro Focus übernommen wurde, hat HAY Computing im Markt nach Möglichkeiten gesucht, um die Wettbewerbsposition von HAYWaWi zu verbessern. Dazu hat HAY Computing Alternativen von Micro Focus, Liant und Fujitsu geprüft, die aber keinen einfachen Weg für die Umstellung bieten konnten. Die Kompatibilität mit ACUCOBOL-GT und die Preisgestaltung für die Laufzeitlizenzen gaben am Ende den Ausschlag für die Entscheidung zur Umstellung auf die isCOBOL Technologie.

Komplette Umstellung in weniger als fünf Monaten

HAY Computing war damit in der Lage, das komplette HAYWaWi ERP-Paket in weniger als fünf Monaten auf die isCOBOL-Plattform umzustellen. Mehr als 2.500 COBOL-Programme mit Zugriff auf ISAM-Daten wurden auf isCOBOL verlagert; die Umstellung der ersten 1.900 Programme erfolgte in nur zwei Monaten. Das Dienstprogramm isMIGRATE, ein Tool aus dem Lieferumfang des isCOBOL Development System, erleichterte die Umstellung der Vision-Dateien von HAY Computing auf isCOBOL ISAM Server.

„Die reibungslose Umstellung und die wettbewerbsfähigen Preise gaben den Ausschlag für unseren Wechsel zu isCOBOL“, so Jörg Gothmann, Programmierer bei HAY Computing. „Durch das hohe Maß an Kompatibilität von isCOBOL und ACUCOBOL-GT sind unsere Methoden in der Programmierung und unsere Codebase weitgehend unverändert geblieben.“

HAY Computing bietet das HAYWaWi-Paket derzeit für Windows 2003, Windows 2008, Windows XP, Windows Vista und Linux an. Seit der Umstellung der ERP-Software auf isCOBOL kann HAY Computing problemlos zwischen Windows- und Linux-Plattformen wechseln und Kunden Distributionen für weitere Betriebssysteme bereitstellen, denn das Implementierungsmodell der isCOBOL-Technologie beruht zu 100% auf Java.

„Die Umstellung auf isCOBOL öffnet uns neue Türen“, freut sich Rolf Ahlrichs, Programmierer bei HAY Computing. „Wir können unsere Software nun auf jeder Java Runtime-kompatiblen Plattform bereitstellen. Das bedeutet nicht nur weitaus größere Flexibilität bei traditionellen Desktop-Implementierungsmodellen, sondern auch die Aussicht auf erweiterte Thin Client- und Web 2.0-Distributionen. Wir können die Microsoft Office-Produkte ganz ausschöpfen und in Zukunft auch Open Office als Alternative anbieten.“

Für HAY Computing war der Wechsel zu isCOBOL die richtige Entscheidung. Inzwischen ist auch die Umstellung des Finanzbuchhaltungspakets auf die isCOBOL-Plattform geplant.

„Die Umstellung auf isCOBOL öffnet uns neue Türen. Wir können unsere Software nun auf jeder Java Runtime-kompatiblen Plattform bereitstellen. Das bedeutet nicht nur weitaus größere Flexibilität bei traditionellen Desktop-Implementierungsmodellen, sondern auch die Aussicht auf erweiterte Thin Client- und Web 2.0-Distributionen. Wir können die Microsoft Office-Produkte ganz ausschöpfen und in Zukunft auch Open Office als Alternative anbieten.“

- Rolf Ahlrichs, Programmierer bei HAY Computing